**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
**Band:** 77 (1983)
**Heft:** 9

**Nachwort:** Appell für die Opfer der Gewaltherrschaft in Chile
**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

rung an die politische Macht an sich, gleichgültig ob diese demokratisch legitimiert sei oder auf diktatorischer Gewalt beruhe. Auf eine Position strikter Neutralität gegenüber der Regierung zog sich die Kirche erst zurück, als die Unidad Popular an die Macht kam und die Hierarchie ihre Privilegien, insbesondere aber die Herrschaft der sie prägenden Oberschicht bedroht sah. Den Konservativen unter Jorge Alessandri und später den Christlichdemokraten unter Eduardo Frei hatte die Kirche noch jede erdenkliche Wahlhilfe zukommen lassen, bis hin zu den Heiligenbildchen, die zusammen mit Nahrungsmitteln an die Armen verteilt wurden und vor der «kommunistischen Gefahr» warnten. Und selbst die an bestialischer Grausamkeit kaum mehr zu überbietende Junta erhielt am 11. September 1973 einen klerikalen Vertrauensvorschuss, wie ihn die demokratisch gewählte Regierung Allende umsonst erwartet hätte.

Die politische Lauheit und Gleichgültigkeit der Hierarchie gegenüber dem demokratischen Staat, ihre Distanz gegenüber der demokratischen Entscheidung eines Volkes für den Sozialismus und ihre Zustimmung zu einem blutigen Staatsstreich gegen diesen Volkswillen, dies alles gehörte zur dringend notwendigen Vergangenheitsbewältigung der katholischen Kirche — nicht nur in Chile.

(Abgeschlossen am 25. August 1983)

## Appell für die Opfer der Gewaltherrschaft in Chile

*Weil ich selber eine grosse Freiheit und weitgehende Achtung der Menschenwürde geniesse, will ich mich durch folgende Aktionen für die Opfer der Gewalt- und Terrorherrschaft in Chile einsetzen;*

1. *Ich appelliere an die SIG-Direktion, sich auf die Situation von Tausenden von verfolgten Männern, Frauen und Kindern und ihre Not und Verzweiflung zu besinnen und den Lizenzverkauf zur Herstellung des Sturmgewehres zu annullieren.*
2. *Ich appelliere an den Bundesrat, an Parlamentarier, an den Schweizerischen Gewerkschaftsbund und an unsere höchsten kirchlichen Behörden, alles in ihrer Macht stehende zu unternehmen, dass Lizenzverkäufe zur Herstellung von Kriegsmaterial im Ausland durch wirksame Gesetze ver unmöglicht werden.*
3. *Ich faste während der nächsten Monate an einem Tag pro Woche und überweise regelmässig einen entsprechenden Spendenbeitrag mit Vermerk «Nothilfe in Chile» an eines der bekannten Schweizer Hilfswerke.*

*Bitte schicken Sie diesen Appell mit Namen und Adresse an:*

— *Schweiz. Industriegesellschaft, Direktion, Industriepl., 8212 Neuhausen a.Rh.*
— *Gesamtbundesrat, Bundeskanzlei, 3000 Bern*
— *Schweiz. Gewerkschaftsbund, Monbijoustr. 61, 3007 Bern*
— *Schweiz. Bischofskonferenz, av. Moléson 30, 1700 Fribourg*
— *Schweiz. Evangelischer Kirchenbund, Sulgenauweg 26, 3007 Bern*